

AGB | Hinweise

Hinweis Positionen	Unsere Positionen sind von der Überschlagsseite her gesehen
Abstandhalter Glas	Der Abstandhalter ist grundsätzlich schwarz, kann aber variieren wenn nicht ausdrücklich in einer bestimmten Farbe gewünscht
Kondensat auf der Innenseite der Verglasung	Schwitzwasserbildung im Randbereich von Isoliergläsern kommt sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen häufig vor. Mangelnde Luftkonvektion, Vorhänge, tiefe Fensterlaibungen, Pflanzen und tiefe Vorlauftemperaturen bei Bodenheizungen begünstigen die Kondensatbildung. Regelmässiges Stosslüften fördert die Luftkonvektion und reduziert die Feuchtigkeit in der Raumluft. Als Abhilfe kann jedes Isolierglas mit einem Randverbundsystem ACSplus/ACS+ ausgeführt werden. Es reduziert die Kondensatanfälligkeit im Randbereich auf ein absolutes Minimum. Das Kernstück von ACSplus ist ein wärmedämmendes Randverbundsystem mit Silikonmatrix, das zu höheren Oberflächentemperaturen im Randbereich führt.
Kondensat auf der Aussenseite der Verglasung	Je besser ein Bauteil die Wärme dämmt, umso grösser ist der Temperaturunterschied zwischen innen und aussen. Bei einem hochwärmedämmenden Isolierglas ist die innere Oberflächentemperatur ähnlich der Raumtemperatur und die äussere weicht nur wenig von der Aussentemperatur ab. Bei kalter Witterung, verbunden mit hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. Nebelwetter), kann sich dies zeitweilig auf die kalte Aussenseite niederschlagen. Dies ist ein physikalisches Phänomen und stellt keinen Mangel dar. Es unterstreicht lediglich den guten U-Wert (Wärmedämmung) des Isolierglases. Die Kondensatanfälligkeit lässt sich durch Schliessen der Fensterläden bzw. Storen in kalten/klaaren Nächten vermindern. (Merkblatt 01 Glas Trösch)
Neubaumontage	Für die Neubaumontage müssen die Anschläge/Anschlüsse bauseits nach SIA ausgeführt werden
Zugänglichkeit	Das Baugerüst ist so zu stellen, dass es für den Fenster-/Glastransport bauseits demontiert und wieder vorschriftsgemäss montiert wird. Materialpodeste sind sofern notwendig bauseits zu stellen. Die grossen Elemente und Gläser müssen auf den Etagen verteilt und an den Montageort gebracht werden können. Spriessen und alle Sachen welche den Transport und die Montage behindern müssen vor Montagebeginn bauseits weggeräumt werden.
Meterriss	Der Meterriss ab fertig Boden ist vor Montagebeginn auf jeder Etage durch die Bauleitung zu kennzeichnen und auf die Leibungen zu übertragen
Glasbruch	Wir weisen darauf hin, dass Glasbruch infolge Thermoschock nicht unter Garantie fällt Begünstigt wird dies durch Wärmequellen und Gegenständen nahe an der Scheibe mit dunklen oder reflektierenden Oberflächen.
Glasbeurteilung	Die visuelle Beurteilung von allfälligen Glasmängeln erfolgt nach den SiGaB-Glasnormen. Leichte Farbunterschiede müssen toleriert werden.
Sicherheitshinweis (SiGaB 002)	Sicherheitsglas/SiGaB Richtlinie 002 (Personenschutz) Ab 01.01.2018 tritt die neue SiGaB Richtlinie 002 „Sicherheit mit Glas“ in Kraft. Darin sind die Schutzanforderungen einheitlich und umfassend geregelt. Der Geltungsbereich umfasst alle Gebäudenutzungen und kommt bei Fenstern und Verglasungen, sowohl bei Neubauten und Umbauten, als auch beim Ersatz von Fenstern/Gläser zur Anwendung. Es betrifft alle Glasbauteile unterhalb 1.0m ab begehbarer Fläche d.h. bei Verglasungen, welche beidseitig zugänglich sind (auch ohne Absturzgefahr), wird aus Gründen des Personenschutzes beidseitig Sicherheitsglas gefordert (ESG oder VSG). Für die korrekte Ausführung ist der Bauherr/Eigentümer verantwortlich. Wird trotz Richtlinie auf die Anwendung von Sicherheitsglas verzichtet, so muss dies mittels nachfolgender Unterschrift bestätigt werden. Die Bärtschi Fenster AG lehnt jegliche Haftungsansprüche daraus ausdrücklich ab. Datum/Unterschrift:

Bärtschi Fenster AG (Stand Oktober 2018)